

Rechtschreibstrategien auffrischen

Heißt es „Austieg“ oder „Ausstieg“? Soll ich mich für „Walt“ oder „Wald“ entscheiden? Schreibe ich nun „treumen“ oder „träumen“?

Sicherlich ist dir nach kurzem Überlegen aufgefallen, dass jeweils die zweite Schreibweise die richtige ist. Hinter dieser Erkenntnis stecken die folgenden Rechtschreibstrategien, die du bereits gelernt hast:

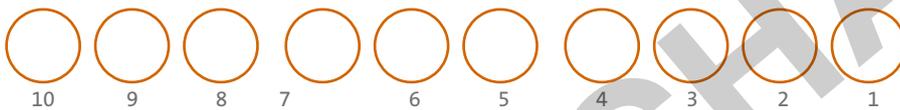
1. Strategie: Deutlich sprechen, genau hinhören

Wenn wir Wörter laut und deutlich ▶ aussprechen, können wir viele Fehler – wie beispielsweise das Weglassen von Buchstaben – vermeiden.

Manchmal hilft es auch, die ▶ Sprechsilben eines Wortes deutlich zu trennen und die Silbenbögen einzuzichnen: A u s s t i e g

- **Kreuze an, welche Schreibung richtig ist. Arbeite mit Silbenbögen wie im Beispiel oben.**

Wenn du alles richtig machst, ergeben die Buchstaben einen Lösungssatz:



Nach einem kurzen Vokal folgt ein Doppelkonsonant!

1 Problem **L**

Proplem **A**

2 rennen **L**

renen **R**

3 Voraussetzung **O**

Vorraussetzung **I**

4 sonen **B**

sonnen **T**

5 verraten **T**

veraten **S**

6 hinören **W**

hinhören **S**

7 Kämpfe **I**

Kämfe **E**

8 herausgehen **S**

herrausgehen **E**

9 Zugfahrt **I**

Zugfahrt **A**

10 Aussprache **D**

Ausprache **O**

g oder k?

Ber__ → mein Beweis: _____

star__ → mein Beweis: _____

arti__ → mein Beweis: _____

es quie__t → mein Beweis: _____

Wer__ → mein Beweis: _____

er zei__t → mein Beweis: _____

sie wie__t → mein Beweis: _____

Fabri__ → mein Beweis: _____

-ich oder -ig?

freundl_____ → mein Beweis: _____

eil_____ → mein Beweis: _____

berg_____ → mein Beweis: _____

handl_____ → mein Beweis: _____

Doppelkonsonant oder nicht? Tipp: Hier helfen dir Strategie 1 und 2!

Kamm__ → mein Beweis: Kämme

Schwa_____ → mein Beweis: _____

Hu_____ → mein Beweis: _____

Ba_____ → mein Beweis: _____

Mit oder ohne h? Tipp: Auch hier helfen dir Strategie 1 und 2!

blüht → mein Beweis: blühen

zie__t → mein Beweis: _____

spie__lt → mein Beweis: _____

ge__t → mein Beweis: _____

frü__ → mein Beweis: _____

na__gt → mein Beweis: _____

Eselsbrücken von Lexa und Memo

Bei besonders schwierigen Schreibweisen haben sich unsere beiden Helden der Rechtschreibung eine Methode ausgedacht, wie sie sich auch diese Wörter einprägen können – mit einer Prise Heiterkeit und einem Teelöffel Fantasie. Sie denken sich witzige Sätze aus, die mit ihnen selbst oder anderen zu tun haben. Diese Eselsbrücken schreiben sie auf Zettel und bringen sie dort an, wo sie ins Auge fallen. Bei Lexa hängen diese Merkhilfen am Badezimmerspiegel, bei Memo an der Pinnwand an seinem Schreibtisch. Auf diese Weise lächeln sie öfters in sich hinein. Sobald sich die grün markierten Schreibweisen eingepägt haben, wird der betreffende Spruch durch einen neuen ersetzt.



Siezen ist doof.
Wir sollten uns duzen!
Das klingt nämlich
irgendwie persönlicher.
In dieser Atmosphäre
verhält man sich
authentischer.

Ich liebe Cevapcici
mit Zucchini-Gemüse
und zum Dessert
Stracciatella-Eis.
Für meinen kolossal
Appetit gibt es
kaum Applaus.

Ich mag Referate
nicht spontan aus
dem Stegreif halten.
Blickkontakt, Mimik
und Gestik können
sich nicht entfalten.
Und das Feedback fällt
dann bescheiden aus.

Die Eloquenz unserer
Deutschlehrerin ist
brillant: Sie ist eine
Koryphäe in der Rhetorik.
Mit ihrem sympathischen
Lächeln motiviert sie
alle.

Die Fans grölten
beim Endspiel der
Champions League
und die Touristen
krakeelten an der Bar.
Nur ich hatte keinen
Spaß an diesem
Quatsch.

Für Zivilcourage
muss man Rückgrat
beweisen, um Aggres-
sionen oder Mobbing
nicht zu ignorieren.
Ausdrücke wie „Loser“
sind geächtet und
verpönt.